

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen der Gemeinde Rastede

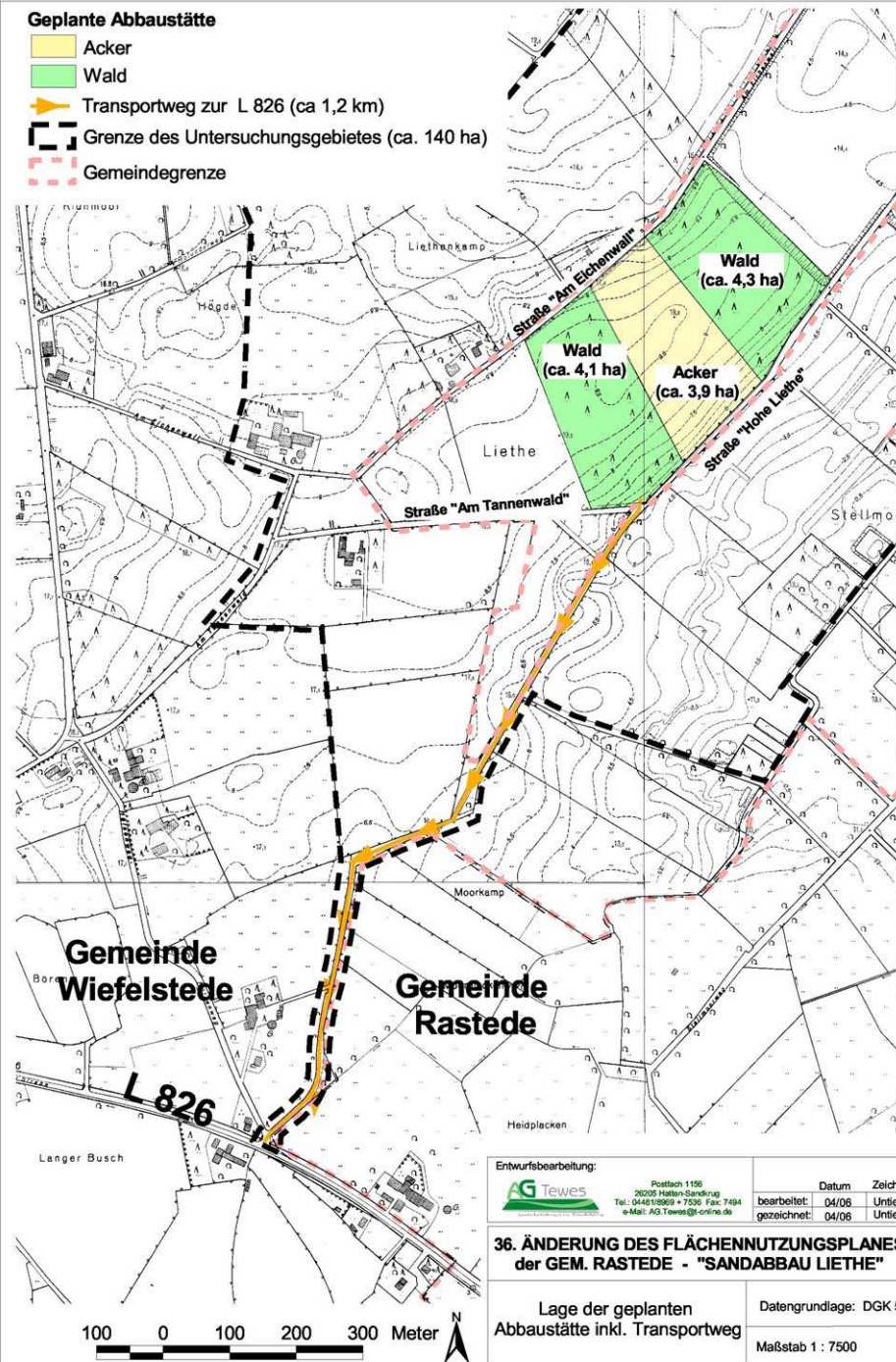


36. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES “SANDABBAU LIETHE“

Firma WESTERHOLT, Rastede - Ipwege
am 18. September 2006

Geplante Abbaustätte

- Acker
- Wald
- Transportweg zur L 826 (ca 1,2 km)
- Grenze des Untersuchungsgebietes (ca. 140 ha)
- Gemeindegrenze



Entwurfsbearbeitung:



Postfach 1156
20205 Hatten-Sandring
Tel.: 0440/19869 + 7530 Fax: 7494
e-Mail: AG.Tewes@online.de

Datum

bearbeitet: 04/06

gezeichnet: 04/06

Unsiel

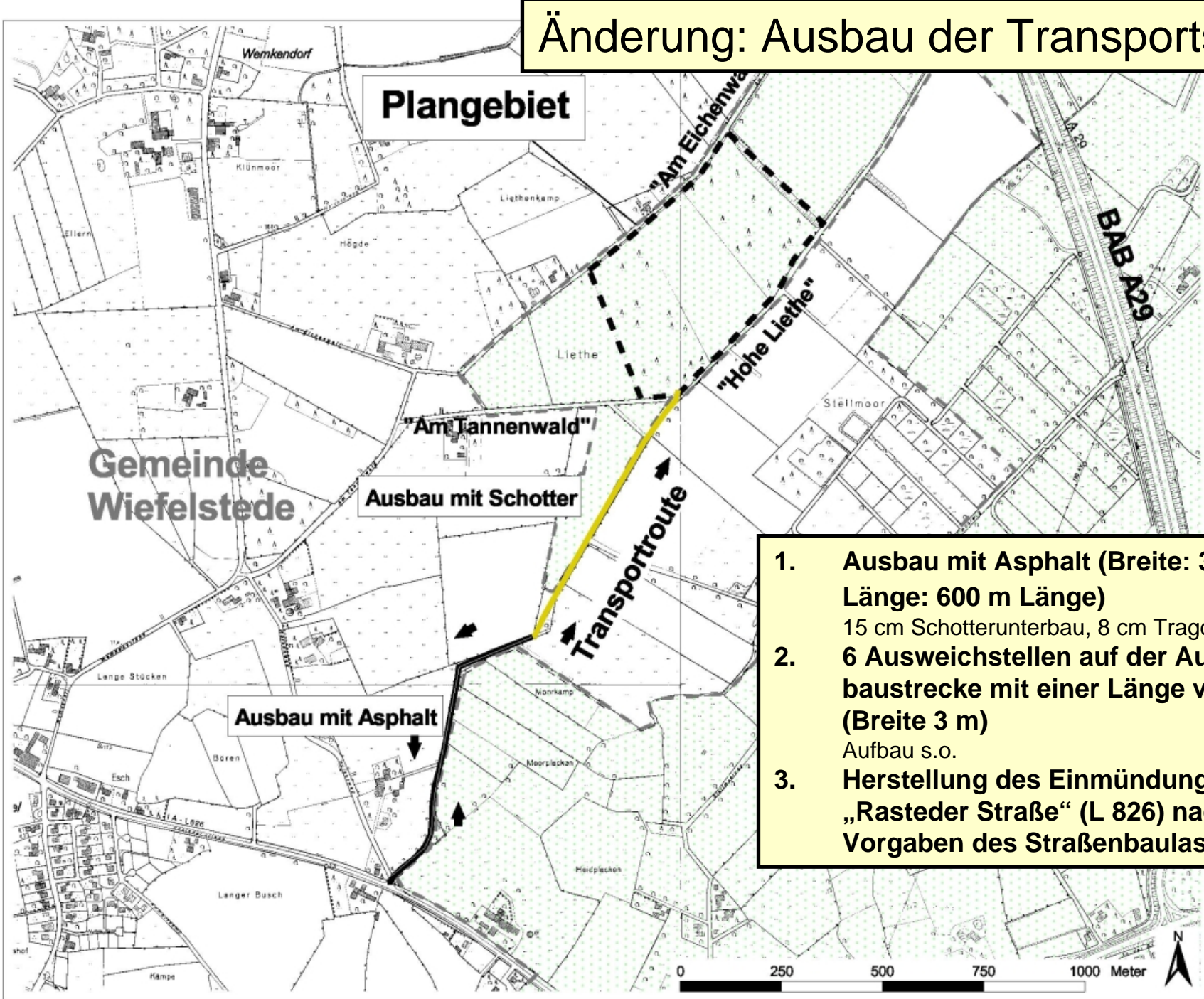
**36. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES
der GEM. RASTEDE - "SANDABBAU LIETHE"**

Lage der geplanten
Abbaustätte inkl. Transportweg

Datengrundlage: DGK 5

Maßstab 1 : 7500

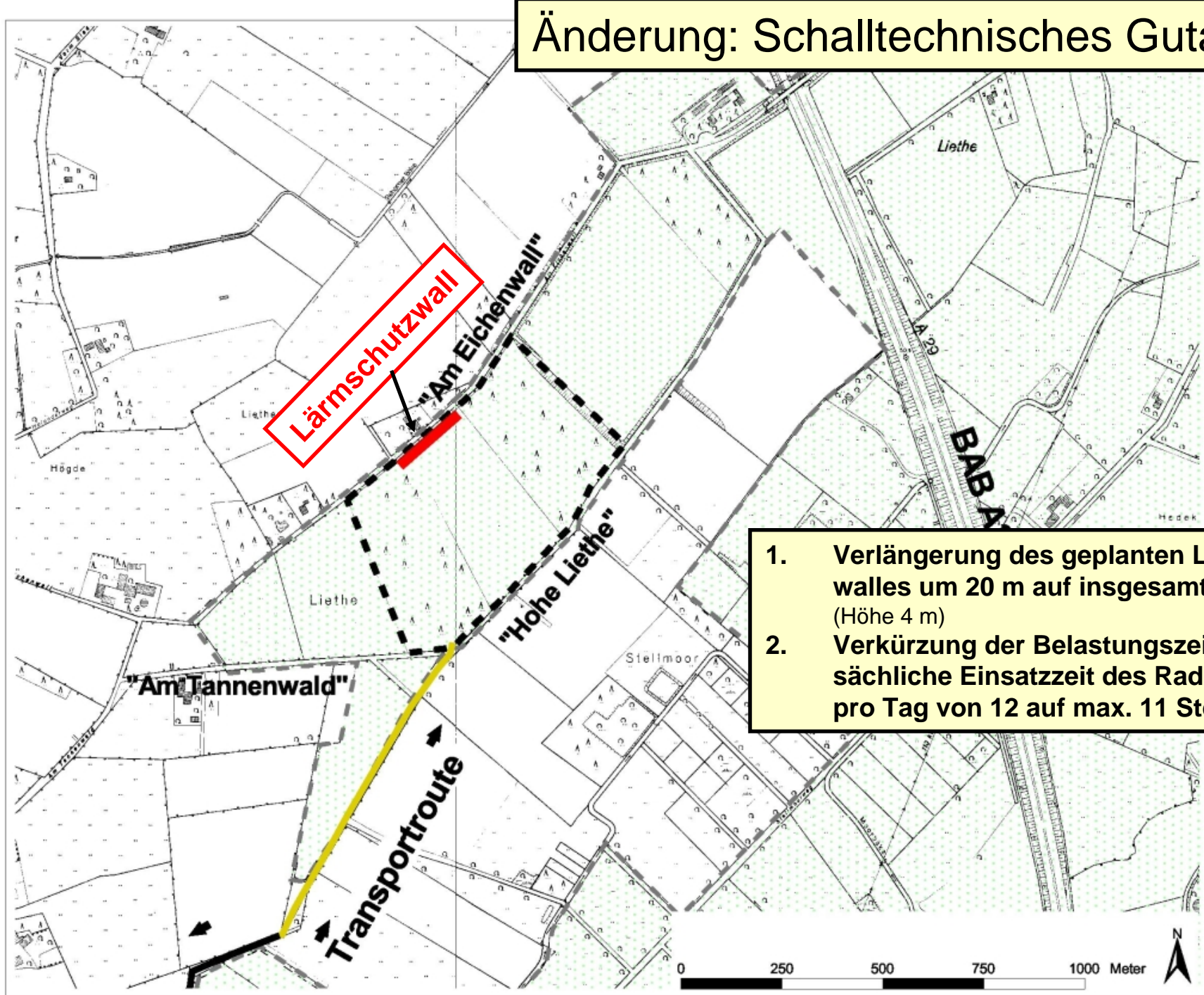
Änderung: Ausbau der Transportstrecke



1. Ausbau mit Asphalt (Breite: 3,5 m, Länge: 600 m Länge)
15 cm Schotterunterbau, 8 cm Tragdeckschicht
2. 6 Ausweichstellen auf der Ausbaustrecke mit einer Länge von je 25 m (Breite 3 m)
Aufbau s.o.
3. Herstellung des Einmündungsbereiches „Rasteder Straße“ (L 826) nach den Vorgaben des Straßenbaulastträgers.

Änderung: Schalltechnisches Gutachten

16

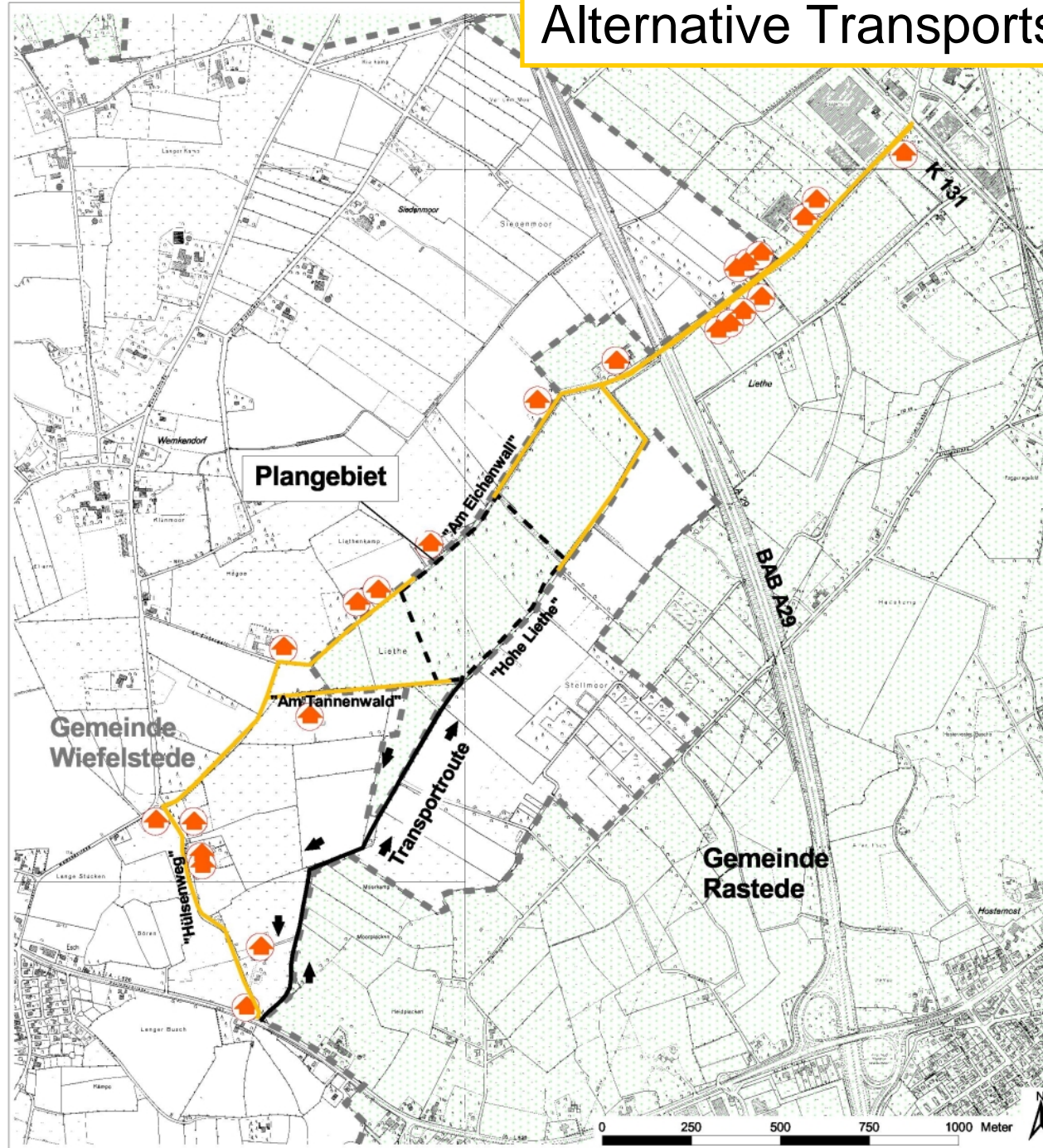


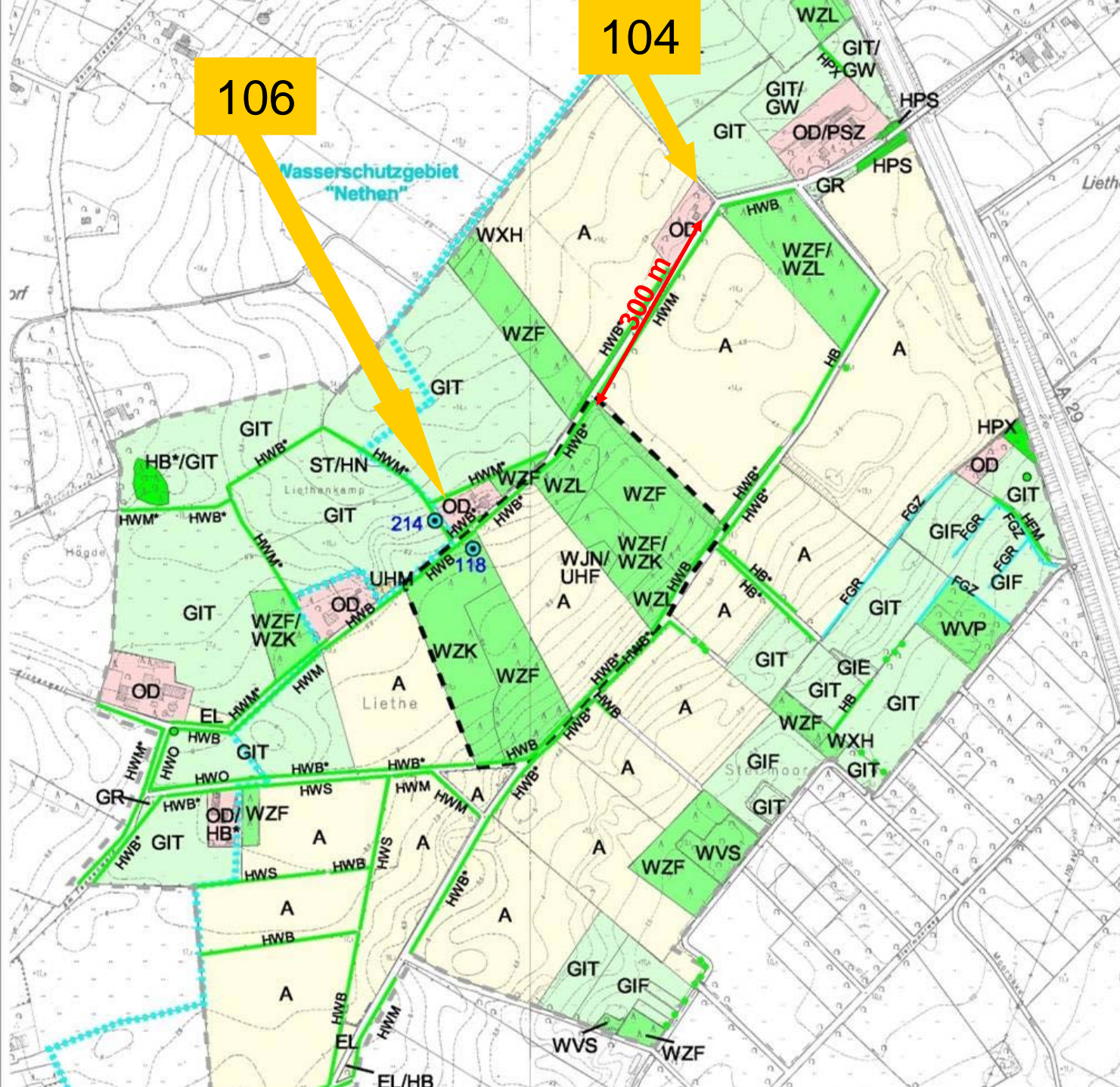
1. Verlängerung des geplanten Lärmschutzwalles um 20 m auf insgesamt 130 m (Höhe 4 m)
2. Verkürzung der Belastungszeit (tatsächliche Einsatzzeit des Radladers) pro Tag von 12 auf max. 11 Std.

Änderung: Umweltbericht

Mögliche Staubemissionen durch den Abbaubetrieb auf die Wohnhäuser an der Straße „Am Eichenwall“ werden verringert durch:

- 1. Aufschüttung eines ca. 4 m hohen und ca. 130 m langen Lärmschutzwalls aus Oberboden im Nahbereich eines Wohnhauses und Einsaat des Walles**
- 2. Befeuchtung der Transportwege innerhalb der Abbaustätte sowie der direkten Abbaubereiche, soweit witterungsbedingt die Feuchtigkeit hinsichtlich des Staubschutzes der Anwohner nicht ausreicht**
- 3. Herrichtung von nicht für Lagerzwecke vorgesehene und nicht befestigte Grundstücksflächen durch Andecken mit Mutterboden oder als Grünfläche**
- 4. Erhalt der Wallhecken mitsamt ihrer Baum- und Strauchvegetation und Erhalt des Baum-, Strauch- und Krautbestandes im Kronentraufbereich der Wallheckenbäume und der damit wirksamen Filterung von Staubpartikeln**
- 5. Keine Nutzung der Straße „Am Eichenwall“, der Abtransport erfolgt in südlicher, d.h. gegenläufiger Richtung**
- 6. Sofortige Rekultivierung abgebauter Bereiche**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!